

Bad Camberg, 01.02.2021

Liebe hessische BDH-Mitglieder,

vor einem Jahr ahnte noch niemand, vor welche Herausforderungen uns das Jahr 2020 stellen würde. Es waren bewegte Zeiten und es geht ein Jahr zu Ende, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird und das sich so hätte keiner vorstellen können. Die plötzliche Situation pandemiebedingter Schulschließungen hat Lehrer, Schüler und Eltern vor unerwartete Herausforderungen gestellt. Nichts ist mehr, wie es war und all das hat unsere gewohnten Prozesse gehörig durcheinandergewirbelt.



Die im vergangenen Weihnachtsbrief angekündigten Veranstaltungen mussten leider pandemiebedingt entfallen.

Aber: In jeder Krise steckt auch eine neue Chance. So haben auch wir die Möglichkeiten genutzt und uns per Videochat ausgetauscht sowie zwei Fortbildungsangebote für 2021 planen können.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Prof. Schäfer und Frau Prof. Avemarie ihre für 2020 vorgesehenen Veranstaltungen in 2021 (in digitaler Form) durchführen werden. Merken Sie sich bitte die Termine 23.04.2021 sowie 29.10.2021 vor. Auch unsere Mitgliederversammlung 2021 wird am 29.10.2021 stattfinden.

Der geplante **Bundeskongress** im März in Bremen, muss nun auch **digital** stattfinden, da die Uni Bremen die Räumlichkeiten wegen der Pandemie nicht zur Verfügung stellt. Der Kongress wird gekürzt, er findet nun nur am **19.03.2021** statt. Das Programm ist zusammengestrichen, hört sich aber vielversprechend an. Auf der Bundes-Homepage unter [www.b-d-h.de](http://www.b-d-h.de) und den entsprechenden Links können Sie alle näheren Informationen und Aktuelles abrufen.

Anfang März (03.03.2021) findet der Welttag des Hörens statt. Auch hier laufen Überlegungen, in wieweit sich der BDH dort einbringen kann.

Auch und gerade in diesen von der Pandemie beherrschten Zeiten zeigt sich, dass unser Berufsverband seine Anliegen auf allen politischen Ebenen immer wieder vorbringen muss, um wahrgenommen zu werden. Aktuell haben wir ein Schreiben an unseren Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz verfasst, um auf die Gefährdung unserer Schülerschaft besonders in der Inklusion hinzuweisen und dem entgegenzuwirken. Dies geschieht auch im Austausch mit anderen Verbänden. Im politischen Kontext findet der BDH natürlich viel besser Gehör, wenn er personell stark ist. Nur ein starker Verband ist ein wichtiger Ansprechpartner. Das ist in bildungspolitisch unruhigen Zeiten von besonderer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist es sehr erfreulich, dass sich immer mehr auch jüngere Kolleginnen und Kollegen zur Mitgliedschaft oder sogar zur aktiven Mitarbeit im BDH entschließen.

Auf unserer Mitgliederversammlung im November, die per Videokonferenz stattfand, wurde die Kassenwartin Larissa Hegner und die Schriftführerin Mirja Rudolph durch eine zuvor stattgefundene Briefwahl in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt.

Rückblickend können wir behaupten, die diesjährigen Herausforderungen gut gemeistert zu haben.

Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, lassen Sie es uns wissen.

Der Austausch mit unseren Mitgliedern ist uns sehr wichtig. Nur so können wir als Fachverband Ihre Interessen vertreten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes unseres BDH-Landesverbandes ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Katrin Lunemann

1. Vorsitzende